



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CLX. Die Städte Schiefelbein und Bärwalde verschreiben der Stadt Königsberg eine Schuld, am 13. Mai 1382.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

CLX. Die Städte Schiefelbein und Bärwalde verschreiben der Stadt Königsberg eine Schuld,
am 13. Mai 1382.

Wy gemeynen Ratman der Steden Schiuelbin vnd bernwolde, dye nw sin vnd na vns komen, bekennen vnd betoghen vor allen guden christen luden, dye dyssen briff Seen, horn oder lesen, dat wy openbarlichen als like Sakeweldigen Schuldich sin den erbarn vorsichtigen luden, den ratman der Stad Koningesberg viff hundert mark steter penninge, dar vor to gheuen alle Jar teyn mark vor hundert vp Sente Johannis dach, als he geboren ward, Sunder allerley vortoch vnd hindernize. Dat loue wi ratman gemeyne der vorgeanten Stede in guden truwen met eyner Samden hant den ratman der Stad Koningesberg Stetlichen vnd nach willen wol to danke to holdende. Weret, dat Se der vorgeanten penning ieneghen Scaden nemen oder dar vme deden, id were to christen eder to den Juden, van al dem Scaden Schole wi Se nemen, dat loue wi ratman der vorgeanten Steden den ratman to Koningesberg in aller mate vnd wys, als wi vor hebben dan. Ok wenne Se vns dat vorgeant gheld to vorn vp Seghen eyn vertenteil iars, So Schole wi en ere vnuortogenen penninge vorgeant met den penfe weder gheuen Sunder weder sprake vnd allerley hulpe word. Desser ding to tughe vnd grotere bewaringe vnd sekercheyt hebbe wi der vorgeanten Stede ingesegele met vnser aller willen vnd wulbord laten henghen an desszen briff. Datum anno domini M^o CCC^o LXXXII, feria tertia dierum rogationum ante pentecosten.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 126.

CLXI. Bischof Philipp von Camin bestätigt auf Bitten des Rathes zu Königsberg die Mess-
stiftung des verstorbenen Bürgers Dieterich Mus, am 31. Mai 1382.

— Nos Philippus, dei et apostolice sedis gratia Episcopus Ecclesie Caminenfis — vidimus et audiimus litteras honorabilium virorum consulum ciuitatis koninghesberge super fundatione instauratione vnus perpetue misse — in hec verba:

Venerabili in cristo patri ac domino, domino philippo — Consules ciuitatis koningesh-bergh — Significamus per presentes, quod Bone memorie thidericus Mus, noster quondam conciuis, ex spiritualis affectus deuotione ad vnam perpetuam missam in honore dei omnipotentis ac gloriose matris sue virginis marie et beati bartholomei apostoli ob salutem anime sue suorumque parentum tricentas et quinquaginta marcas vinkonensium denariorum nobis numeratas ac presentatas dedit et pie deputauit, pro quibus tricentis et quinquaginta marcis quondam cuidam domino wernero, nunc vero domino Nicolao hunc ac eorum successoribus, eiusdem misse vicariis, dedimus et debemus dare singulis annis XXVIII^a marcarum redditus eiusdem monete etc. — Ne igitur, quod piis deputatum est vsibus, ad prophanos vsus distrahatur, vestram paternitatem deprecamur quam attente, quatenus diuine remunerationis intuitu pastoralis presidio huiusmodi piam de-